

Rilke, Rainer Maria: 5. (1900)

1 Götter von Alleen und Altanen,
2 niemals ganzgeglaubte Götter, die
3 altern in den gradbeschnittenen Bahnen,
4 höchstens angelächelte Dianen
5 wenn die königliche Venerie

6 wie ein Wind die hohen Morgen teilend
7 aufbrach, übereilt und übereilend – ;
8 höchstens angelächelte, doch nie

9 angeflehte Götter. Elegante
10 Pseudonyme, unter denen man
11 sich verbarg und blühte oder brannte, –
12 leichtgeneigte, lächelnd angewandte
13 Götter, die noch manchmal dann und wann

14 Das gewähren, was sie einst gewährten,
15 wenn das Blühen der entzückten Gärten
16 ihnen ihre kalte Haltung nimmt;
17 wenn sie ganz von ersten Schatten beben
18 und Versprechen um Versprechen geben,
19 alle unbegrenzt und unbestimmt.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56041>)